

Erlass zur Leistungsbewertung

Neuer Erlass des Bildungsministeriums gültig ab dem Schuljahr
2016/2017

Hintergrund

- Inklusionsverordnung
- Ein Erlass für alle Schulen, ab diesem Schuljahr für Grundschulen und Förderschulen (also auch für die Wingertschule)
- Nach dem neuen Erlass gilt nicht mehr der Klassenvergleich, sondern der Lern- und Entwicklungsfortschritt des Einzelnen
- Unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung
- Unterschiedlicher Zeitpunkt der Leistungsbeurteilung
- Kein Notenspiegel
- Individuelle Auswahl der Leistungsbeurteilung

Grundsätze der Leistungsbewertung

Grundsätze der Leistungsbewertung

Individualisierung

Breites Spektrum
unterschiedlicher
Formen der
Leistungsnachweise

Individuelle Auswahl
verschiedener
Formen

Individuell unterschiedliche
Zeitpunkte der
Leistungsüberprüfung



Individuelle
Betrachtung der
Lernentwicklung

Keine Bekanntgabe
des Notenspiegels

Keine
verpflichtenden
Vergleichsarbeiten

Kind



Grundsätze der Leistungsbewertung



Kind

Erziehungsberechtigten

- ✓ ist Grundlage individueller Förderung und Beratung
- ✓ berücksichtigt kognitive, soziale und emotionale Bedürfnisse
- ✓ würdigt Lernbereitschaft und Lermanstrengung
- ✓ spiegelt Wertschätzung
- ✓ stärkt das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
- ✓ eröffnet ermutigende Perspektive



Formen der Leistungsnachweise

Formen der Leistungsnachweise

Große Leistungsnachweise (GLN)

- Referat
- Wettbewerb
- Portfolio
- Praktische Arbeit,...

- **Schriftliche Arbeit**

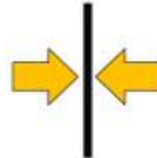
Kleine Leistungsnachweise (KLN)

- praktische Arbeit
- Lerntagebuch
- Präsentation
- schriftlicher Beitrag
- Tages- oder Wochenplan,...

- **Mitarbeit**

Wertung:
pro Halbjahr als 1 KLN

Umfang
Anforderungsniveau



Grundstufe: Eine Übersicht

Vergleichende Übersicht

Erlass zur Leistungsbewertung

Deutsch	Anzahl GLN pro Klassenstufe				Erläuterungen zu den GLN
	1	2	3	4	
Bereich: Texte verfassen	-	-	4 2	4 2	Je 1 pragmatischer Text und Je 1 kreativer Text
Bereich: Lesen	-	2	2	2	Je 2 Lesekompetenzüberprüfungen
Bereich: Rechtschreiben¹	-	6 2	4+2 2	4+2 2	Je 2 kombinierte Rechtschreibüberprüfungen ¹
Summe:	-	6 4	12 6	12 6	

¹ Kombination aus ungeübtem Diktat und weiteren Aufgabenformaten zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz. Ab Klassenstufe 3 wird der Leistungsnachweis um Aufgabenformate zur Überprüfung der grammatischen Kompetenz erweitert.

Sekundarstufe: Eine Übersicht

GemS/Fös Klassenstufen 5-10	Anzahl der großen Leistungsnachweise (GLN): 5 in jedem schriftlichen Fach pro Schuljahr*			
	Schriftliche Arbeiten: 2 bis 4			weitere GLN: 1 bis 3
schriftliche Fächer	zeitlicher Orientierungsrahmen			Hinweise
	Klassenstufen 5/6	Klassenstufen 7/8	Klassenstufen 9/10	
Ma	max. 45 min	max. 45 min	max. 45 - 90 min	
De	max. 45 min	max. 45 - 90 min	max. 45 - 135 min	
1./2. FS	max. 45 min	max. 45 - 90 min	max. 45 - 90 min	in jedem Schuljahr eine mündliche Prüfung (15 bis 20 min)
Anzahl der kleinen Leistungsnachweise: mind. 6 in jedem schriftlichen Fach im Schuljahr				

* Für Schülerinnen und Schüler, die an einer Abschlussprüfung teilnehmen, reduziert sich die Anzahl der großen Leistungsnachweise in dem jeweiligen Schuljahr um einen großen Leistungsnachweis.

Sekundarstufe: Eine Übersicht II

Leistungsnachweise in den nicht schriftlichen Fächern für die Klassenstufen 5 bis 10 an Gemeinschaftsschulen/Förderschulen im Sekundarbereich pro Schuljahr

Anzahl der großen und der kleinen Leistungsnachweise in den nicht schriftlichen Fächern für die Klassenstufen 5 bis 10 an Gemeinschaftsschulen/Förderschulen im Sekundarbereich pro Schuljahr

GemS/FöS Klassenstufen 5-10	Klassenstufen 5/6	Klassenstufen 7/8	Klassenstufen 9/10
nicht schriftliche Fächer	jeweils 4 - 6 KLN	jeweils 4 - 6 KLN	jeweils 1 GLN + 4 KLN

Was wird nun bewertet?

- Führen des Hausheftes
- Referat, Protokoll, Präsentation
- Auswendig gelernte Texte
- Vorlesewettbewerb
- Vorträge
- Interviews
-

Leistungsbewertung bei anerkanntem Förderbedarf Lernen

- Leistungsbewertung richtet sich nach dem Förderplan
- Die Leistungsrückmeldung zu einzelnen Leistungsnachweisen beinhaltet den schriftlichen Zusatz: „Die Leistungsbewertung bezieht sich auf das im individuellen Förderplan festgelegte Anforderungsniveau.“

Was ist noch wichtig?

- SIE erhalten immer eine qualitative Rückmeldung zum Leistungsstand
- SIE finden unter jedem Leistungsnachweis eine Erklärung, wie diese zu Stande kam
- WIR erhalten durch Ihre Unterschrift die Bestätigung, dass Sie „auf dem Laufenden sind“
- Ein entsprechendes Formular ist „in Arbeit“